

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Bornheim



53332 Bornheim, den 8. Juli 2019

STADT BORNHEIM
Vorsitzender des Umweltausschusses
Herrn Dr. Arnd Kuhn
Rathausstraße 2

53332 Bornheim

Sehr geehrter Herr Dr. Kuhn,

bitte setzen Sie auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Umweltausschusses folgenden Antrag:

Öffentlichkeitsarbeit der Stadt zur Reduzierung der sogenannten „Schottergärten“

Auch in Bornheim ist eine Zunahme sogenannter Stein- oder Schottergärten wahrzunehmen.

Vor diesem Hintergrund beantragen wir:

Die Stadt wird beauftragt

- 1. an geeigneter Stelle über die negativen Auswirkungen von Schottergärten zu berichten (Amtsblatt / Flyer als Beilage zum nächsten Grundsteuerbescheid)**
- 2. bei allen genehmigungspflichtigen Neu- und Umbaumaßnahmen die Bauträger über die Problematik aufzuklären**
- 3. Hausbesitzern Möglichkeiten aufzuzeigen, wie Schottergärten in pflegeleichte, aber ökologisch sinnvolle Flächen umgestaltet werden können**
- 4. zu prüfen, ob es städtische Flächen gibt, die von Ihrer Gestaltung auch Schottergärten sind und diese entsprechend neu zu gestalten. Dabei sollen die im Rahmen der Vorlage 042/2019 gewonnenen Erkenntnisse berücksichtigt werden.**

Begründung:

Schottergärten gelten als pflegeleicht, was sich allerdings schon nach kurzer Zeit als Trugschluss erweist. Häufig wird dann Unkrautbewuchs und Moosbildung mit der chemischen Keule begegnet, was die negativen Effekte solcher Vorgärten noch verstärkt.

Neben der Tatsache, dass solche Flächen kaum Lebensraum für Bienen, Schmetterlinge oder andere Insekten bieten haben sie zusätzlich einen negativen Einfluss auf das Mikroklima (Wärmeabgabe).

Verbote muss man kontrollieren und Verstöße entsprechend sanktionieren. Dies ist für die Stadt kaum leistbar und auch nicht der richtige Weg. Viele Bürger gestalten ihre Vorgärten nicht aus „bösem Willen“, sondern mangels besseren Wissens in dieser Weise.

Deshalb ist aus Sicht der SPD-Fraktion Aufklärung der richtige Weg.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Züge und Fraktion